



Pflegehinweise & Oberflächenbehandlung (Holz, insbes. Hartholz) BeSeaside Chairs

(Hamburg, Stand: April 2020)

INHALT:

| | |
|--|----|
| 1) EINFÜHRUNG: „Extrem-Zone“ Garten, Holz im Aussenbereich | 1 |
| 2) PFLEGE & SCHUTZ (eigentlich ganz einfach & unkompliziert) | 2 |
| 3) UNBEHANDELTE Oberflächen | 5 |
| 4) GEÖLTE Oberflächen..... | 6 |
| 5) LASUREN | 8 |
| 6) DECKENDE Oberflächen & LACKE..... | 9 |
| 7) Nützliche web-links | 11 |

1) EINFÜHRUNG: „Extrem-Zone“ Garten, Holz im Außenbereich

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der auf seine Umwelt reagiert und sich weiterentwickelt; abhängig vom Standort (insbesondere draußen: z.B. Dauer der Sonneneinstrahlung), der Witterung (Niederschläge, Temperaturschwankungen, (Luft)Feuchtigkeit) und der Nutzung wird sich jede Holzart im Laufe der Zeit verändern. Unterschiedliche Holzarten besitzen unterschiedliche Eigenschaften und reagieren somit unterschiedlich auf die genannten Umwelteinflüsse.

BeSeaside

Die Witterungseinflüsse können dabei extrem variieren, stellen Sie sich vor, dass Sie sich einmal von Januar über Juli bis Dezember ins Freie stellen, von Frieren bis Sonnenbrand wird alles dabei sein.

Somit werden sich auch Adirondack Chairs im Laufe der Zeit verändern, auch die lackierten (denn auch das Holz unter dem Lack bleibt ja in Bewegung – die Oberfläche ist aber geschützt). Holz schwindet und quillt (gibt Feuchtigkeit ab und nimmt Feuchtigkeit auf, ähnlich einem Schwamm), verändert seine Oberflächenfarbe (z.B. Vergrauung), auch kleine Risse können entstehen, die sich genauso auch wieder schließen können – diese „Dynamik“ des Holzes ist kein Mangel des Holzes bzw. deutet nicht auf schlechtes Holz hin.

Holzarten besitzen ganz unterschiedliche Eigenschaften bzgl. Ihres Einsatzes im Freien: hier unterscheiden sich grundsätzlich Holzarten die für den Gebrauch draußen geeignet sind von solchen, die nur sehr bedingt oder gar nicht für den Außeneinsatz geeignet sind; hier spielen Kriterien wie die Härte, Dauerhaftigkeit, Standhaftigkeit, Resistenz gegen Pilze, Harzgehalt (zB. Lärche, Douglasie), eigene Inhaltsstoffe zur „Imprägnierung“ (Öl bei z.B. Teakholz) eine wesentliche Rolle. Für außen geeignetes Holz bietet von Natur aus bereits einen eigenen „eingebauten“ Schutz gegen Witterung und Wetter; die Vergrauung des Holzes (UV-Strahlung) ist ein normaler Prozess ohne dass das Holz dabei schlecht wird – man kann also seine Holzbauten und –möbel auch ohne den üblichen Schutz der Witterung überlassen, wenn man die Verwitterung und den Farbwechsel in Kauf nimmt bzw. diesen sogar mag („Patina“).

Wichtig ist hier auch der „konstruktive“ Holzschutz insbesondere gegen Wasser & Feuchtigkeit: Wasser muss ablaufen können (durch vertikale oder geneigte Flächen), kein Holz mag dauerhafte Feuchtigkeit, Wasser kann auf horizontalen Flächen immer leichter in das Holz eindringen. Senkrechte Holzfassaden zB. sind daher „automatisch“ relativ gut geschützt, da bei Ihnen Wasser & Feuchtigkeit ablaufen kann.

Aufbauend darauf möchten wir Ihnen im Folgenden einige Tipps und Hinweise zur Pflege und/oder zur Oberflächenbehandlung Ihrer Chairs geben:

—

2) PFLEGE & SCHUTZ (eigentlich ganz einfach & unkompliziert)

Wir empfehlen für alle von uns verbauten Holzarten eine regelmäßige Pflege (min. 1/Jahr), insbesondere für Möbel aus Eiche und Robinie. Lediglich Teakholz können Sie nahezu unbedenklich ohne Pflege draußen lassen, wenn Sie mit der Teak-typischen relativ schnellen Vergrauung „einverstanden“ sind.

BeSeaside

Natürlich hält auch Eiche Wind und Wetter aus – es geht ja aber auch um die Optik und die äußerliche Beschaffenheit des Holzes; daher raten wir zu einer regelmäßigen Pflege wie unten beschrieben. Das wird das Holz auch schützen und seine Lebensdauer verlängern!

Eichenholz ist ein hartes, beständiges, robustes Holz – es kann sich aber im Vergleich zu anderen Harthölzern (Tropenhölzern) etwas rustikaler entwickeln, was auch eine oberflächliche Rissbildung einschließt – diese optische Wirkung hat keinen Einfluss auf die technische Stabilität des Holzes; Eichenholz ist stabil und trägt gut. Wir empfehlen (bei naturbelassenen oder geölten Möbeln) die Oberflächen, insbesondere auf den waagrechten Flächen, stets etwas zu schützen und geschmeidig zu halten, zB. durch regelmäßiges Ölen. Die Oberflächen können sonst relativ spröde werden bei Trockenheit und höheren Temperaturen. Eichenholz quillt und schwindet im Vergleich etwas stärker als andere Harthölzer.

Ein gutes & anschauliches Beispiel dafür wie sich ein Adirondack Chair aus Eichenholz in der Realität entwickeln kann, der 2,5 Jahre unbehandelt und ungeschützt draußen stand (auch im Winter), sehen Sie hier (die Entwicklung des Holzes ist immer abhängig vom Standort, der Witterung, der Nutzung):

BeSeaside Adirondack Chair BASIC, aus Eichenholz, unbehandelt (roh), 2,5 Jahre ungeschützt der Witterung ausgesetzt; sehr trockene, teils rissige Oberfläche; natürliche Vergrauung vor allem auf den Arm-, Sitz-, Rückenflächen.



Holz ist ein relativ pflegeleichtes Produkt, vor allem das von uns verwendete Holz (Eiche, Robinie, Iroko, Teak); aber insbesondere Holz als „lebendiges“ Material schätzt die gelegentliche Pflege! Diese erhält den Charme und Charakter Ihres Möbels und fördert die Langlebigkeit!

BeSeaside

- Eine einfache Reinigung von Zeit zu Zeit tut allen (Holz)Oberflächen gut!

So vermeiden Sie das Ansetzen und Festsetzen von Schmutzpartikeln, Pilzen, aber auch von Insekten; der Schmutz ist erstmal kaum sichtbar, später dann aber schon und dann ist er teilweise schwierig zu entfernen; zudem greifen schmutzige Ablagerungen die Oberfläche an und verändern diese! Es reicht alle 3-4 Wochen Ihren Chair einfach feucht oder auch nass mit mehr oder weniger Wasser abzuwischen >>> hier bitte einfach die Lappen nehmen, die wir alle aus den Supermärkten oder Discountern kennen, diejenigen die es im 5-er oder 10-er Pack gibt (bunt und weich), das sind die am besten geeigneten; verwenden Sie nach Möglichkeit bitte keine Microfaser-Tücher, denn diese enthalten neben den weichen Fasern auch einige harte Fasern, welche die Oberflächen aufräumen!

>>> Ein besonderer Hinweis: Vogel-Kot gilt als sehr aggressiv, auch bei Holzoberflächen; dieser sollte im Falle möglichst zeitnah beseitigt werden (Lappen, viel Wasser)

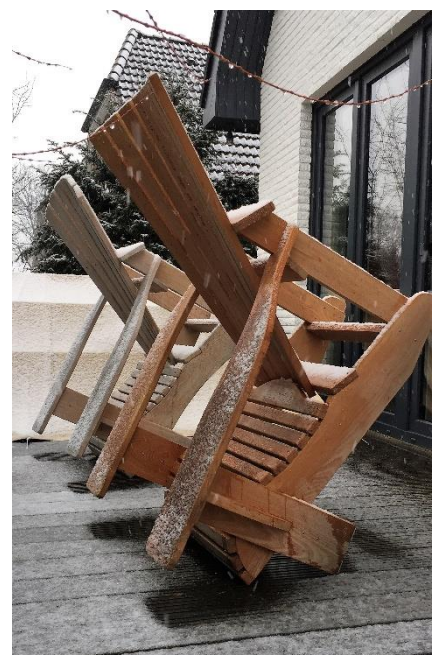
- Längere Regenfälle: an sich kein Problem, aber es ist immer gut, wenn Wasser abfließen kann: kippen Sie Ihren CLASSIC z.B. einfach nach vorne, dann steht er stabil auf der vordersten/untersten Sitzstrebe und Wasser kann überall ablaufen (siehe dazu das Bild auf der Seite 6)! Wetterhauben müssen Sie nicht für jeden einzelnen Regenschauer überziehen, die Sessel und die Oberflächen halten das aus – bei längeren Regenzeiten macht es sicher Sinn.
- Immer für ausreichend Belüftung sorgen: wenn Ihr Sessel mal längere Zeit eingepackt oder unter der Wetterhaube steht, so lüften Sie diese bitte gelegentlich! Feuchte und mangelnder Luftaustausch können Pilzen und Insekten gefallen, es können Flecken und Schimmel durch Feuchte entstehen.
- Kein Holz mag Dauer-Feuchte: Wasser sollte ablaufen können; wenn Ihr Sessel im hohen, feuchten Gras steht, so stellen Sie ihn z.B. bei längerer Nicht-Nutzung auf eine Holz-Latte oder Klinkersteine o.ä. sodass er nicht konstant in der Nässe und von unten Feuchtigkeit zieht.
- Schattiger Standort: hier kann sich die Oberfläche auch mal leicht grünlich entwickeln... das ist Ansatz von Moos, nicht schlimm, und es lässt sich abwaschen (nicht zu lange warten!).
- Ständige & pralle Sonne: UV-Licht greift das Holz relativ stark an und trocknet dieses stärker aus, fördert die Vergrauung – es können hier eher auch mal kleine Risse auftreten (die sich z.B. im Herbst und Winter wieder schließen können durch das Schwinden & Quellen); bei längerer Abwesenheit können Sie z.B. eine helle Wetterhaube überziehen. Versuchen Sie die Oberfläche Ihres/r Sessel(s) an solchen sonnigen Standorten zu schützen bzw. verwenden Sie Holzschutzmittel, welche den Feuchtigkeitshaushalt etwas regulieren
>>> siehe dazu auch die Tipps bei den „Oberflächen“ unten.

BeSeaside

- Wir empfehlen, die Stirnkanten der Armlehn-Vorderkanten und der oberen Kanten der Rückenlehnstreben mit Stirnkantenwachs oder -versiegelung (auch „Hirnholzversiegelung“) zu schützen um diese typischen empfindlichen Stellen gegen Austrocknen und Rissbildung zu schützen. Dieses Phänomen kann man u.a. auch an Parkbänken beobachten.

3) UNBEHANDELTE Oberflächen

- Sie können Ihre Möbel so einsetzen und draußen lassen wie Sie von uns geliefert werden.
(Bitte sehen Sie dazu Punkt 2) Pflege, oben)
- Die Verwitterung und Verfärbung (Holz wird dunkler, dann grauer) wird - je nach Standort unterschiedlich schnell – im Laufe von 1-2 Jahren sichtbar; diese kann auch etwas ungleichmäßig verlaufen, d.h. es kann leicht fleckige Stellen geben, was sich aber mittel-/langfristig angleichen wird.
- So wird Ihr Sessel relativ schnell eine gewisse Patina ansetzen, die man dann z.B. durch eine anschließende Oberflächenbehandlung (Ölen, Lasieren) noch betonen oder ein Stück weit konservieren kann; das kann eine sehr schöne „gereifte“ Optik sein.
- Die Oberfläche kann durch die Feuchtigkeit rauer werden, da sich die oberflächlichen Fasern aufstellen – hier kann man z.B. gelegentlich mit einem feinen Schleifschwamm oder einem Schleifpapier (180er-200er Körnung) nachschleifen (Sitzleisten, Rückenleiste, Armauflagen).
- Achten Sie darauf, Ihre Möbel z.B. bei längerer Nicht-Nutzung so aufzustellen, dass Wasser ablaufen kann (siehe Bild rechts, Adirondack Chairs nach vorne gekippt – so stehen sie stabil).
- Wenn Sie Ihre Sessel längere Zeit unbehandelt draußen stehen lassen möchten und erst später ölen, lasieren, lackieren möchten, so empfehlen wir anfangs den Einsatz einer farblosen Imprägnierung: diese verzögert zwar etwas die Vergrauung, schützt aber vor Regen, unterstützt die Feuchte-Regulierung des Holzes und sie bindet die Oberfläche etwas, damit wirkt man auch möglicher Rissbildung entgegen, das Schwinden und Quellen des Holzes wird vermindert.



BeSeaside

- Zusätzlich empfehlen wir ein sog. Stirnkantenwachs (Hirnholz-Versiegelung) auf die Stirnkanten aufzutragen um dort das langfristige Austrocknen (Rissbildung) zu vermindern, z.B. an den Rückenlehnen oben auf die Kanten (vorne) der Armauflagen. Dies empfehlen wir insbesondere bei sehr sonnigen ungeschützten Standorten!

Folgende Produkte können wir aus unserer Erfahrung empfehlen (natürlich gibt es weitere, auch von anderen Herstellern):

a) PNZ Holz-Imprägniergrund (Lösemittelfreie Imprägnierung

<https://www.pnz-shop.de/alle-pnz-produkte/impraegniergrund-w216/a-1662>

b) SAICOS Holzschutz-Imprägnierung 9003 (farblos), gibt Lösemittel-basiert oder Wasser-basiert.

<http://www.saicos.de/produkte/aussenanstriche/holzschutz-impragnierung-9003>

c) Innoskins SEASONITE http://innoskins.de/seasonite_h.html

ist ein farbloser Holzvorbereiter für neues Holz, das von innen heraus schützt und den Trocknungsprozess regulieren hilft; diesen sollten Sie z.B. verwenden, wenn Sie Ihre Möbel erst einmal länger stehen lassen möchten und später ölen, lasieren, lackieren möchten. Das Produkt wirkt auch der natürlichen Rissbildung entgegen.

Die Produkte sind farblos, feuern den natürlichen Farbton des Holzes etwas an und lassen diesen also etwas kräftiger erscheinen.

—

4) GEÖLTE Oberflächen:

- Für den Außen-Einsatz explizit geeignete Öle schützen das Holz und regulieren auch den Feuchtigkeitshaushalt des Holzes. Holzschutz-Öl ist ein sehr natürlicher und leicht anwendbarer Schutz.
- Öle dringen in die oberen Schichten ein und bilden somit i.d.R. keinen Schutzfilm auf dem Holz, sondern verbinden sich mit dem Holz & schützen dieses von innen heraus.
- Je nach Produkt und Vorbehandlung dringt das Öl sehr tief ein, ggf. muss 2x oder 3x geölt werden;

BeSeaside

- Wir empfehlen das Ölen 1x/Jahr zu wiederholen, um den Schutz zu verlängern (dies kann auch mit einem öligen Lappen oder (Spül)Schwamm erfolgen und ist sehr unkompliziert!). Zumindest sollten die besonders belasteten Flächen (also Armlehnen, Sitz- Rückenflächen berücksichtigt werden).

Wir empfehlen, im Frühjahr zu ölen, im Herbst einfach zu reinigen und einzulagern.

Wenn Sie Ihre Chairs über Winter draußen stehen lassen, so können Sie auch im Herbst noch einmal nach-ölen, insbesondere die Armauflagen – der Einsatz eines Lappens oder eines Schwamms (gut getränkt) reicht hier aus.

- Außen-Öle gibt es, ja nach Hersteller, auch in verschiedenen Farbtönen bzw. kann individuelle Farbe angemischt werden (Handel); üblich sind „Natur“-Töne wie z.B. Teak, Lärche, Bangkirai, andere, aber auch auffälligere Farben der RAL-Skala können angemischt werden.
- Eingefärbte Öle besitzen aufgrund der Farbpigmente einen höheren UV-Schutz gegen Vergrauung – farbloses Öl bietet kaum einen UV-Schutz, das Holz wird hier normal vergrauen, ggf. eben auch unregelmäßig, fleckig (übergangsweise).
- Beim Ölen sollten Sie 2 Arbeitsgänge einplanen; (siehe auch die Gebrauchshinweise der Hersteller); nach dem ersten Einölen & Trocknen am besten die dann aufgestellten Holzfasern mit einem feinen Schleifschwamm oder einem Schleifpapier leicht anschleifen (180er oder 200er Körnung).
- Wir empfehlen vor dem Ölen eine Holzschutzimprägnierung (farblos) in das Holz einzubringen (>> siehe oben bei „Unbehandelte Oberflächen“), dieses hilft dabei, dass das Öl nicht zu stark in das Holz eindringt und sich eher an der Oberfläche verteilt & schützt – auch erzielen Sie damit eine etwas glattere Oberfläche des Holzes.

Wir empfehlen hier z.B.

Das PNZ „Außen-Öl“ (PNZ legt großen Wert auf ökologische/nachhaltige Produkte), welches in natur/farblos wie auch in verschiedenen Farben erhältlich ist;

<https://www.pnz.de/produkte-von-a-z/aussenoel>

Das Spezial-Holzöl von SAICOS, welches auch in verschiedenen Standard-Farbtönen verfügbar ist bzw. in RAL-Farben angemischt werden kann (<http://www.saicos.de/produkte/aussenanstriche/holz-spezialol-terrassenol>.)

BeSeaside

Ein anderes, ebenfalls bewährtes Produkt ist Textrol (Owatrol), welches gut schützt und ganz leicht filmbildend ist und tief in das Holz eindringt – es „feuert“ das Holz relativ stark an, der Holzton wird anfangs kräftiger erscheinen. <https://owatrol.com/de/alle-unsere-produkte/9185-textrol.html>

Aber auch andere Hersteller bieten vergleichbare & bewährte Produkte an, wie z.B. OSMO, Consolan, Xyladecor, Bondex, und andere.

Zusätzlich raten wir ein sog. Stirnkantenwachs (Hirnholzversiegelung) auf die Stirnkanten aufzutragen um dort das langfristige Austrocknen (typisch für die Stirnholzflächen) zu vermindern, z.B. an den Rückenlehnen oben auf die Kanten sowie vorne an die Kanten der Armauflagen – das ist empfehlenswert besonders an sehr sonnigen Standorten. Das Stirnkantenwachs sollte jew. als letzter Arbeitsgang aufgetragen werden. Stirnkantenwachs als Versiegelung gibt es u.a. auch von der Firma SAICOS.

5) LASUREN

- Lasuren sind - anders als Öl – schichtbildend(er), d.h. diese legen sich auf das Holz und bilden eine Schutz- und ggf. Farbschicht;
- Hier kann es somit ggf. langfristig zu Abblättern kommen, viele Hersteller haben aber Ihre Produkte dahingehend verbessert, sodass ein Schutz gegen Abblättern gegeben ist.
- Lasuren lassen immer die natürliche Holzmaserung durchschimmern, es ist keine deckende Oberfläche, sondern eine transparente.
- Auch bei Lasuren ist die Verarbeitung einfach, ein Auftrag sollte 2-3x erfolgen (nach Bedarf mit leichtem Anschleifen zwischen den Schritten).
- Gute Lasuren halten i.d.R. 3-5 Jahre (je nach Witterung, Nutzung, Standort, horizontalen vs. vertikalen Flächen), eine Erneuerung ist aufwändiger als bei geölten Oberflächen, wenn man erst abschleifen und dann wieder neu auftragen möchte.
- Wir empfehlen beim Kauf der Lasur nach der Nutzbarkeit für Sitzmöbel zu fragen, da die Anforderungen hier etwas anders sind als bei lasierten Gartenzäunen, Fassaden etc. Wichtig ist hier zB. die Abriebfestigkeit und Stoßfestigkeit.

BeSeaside

Wir können folgende Produkte empfehlen:

Sikkens Cetol WF771, diese ist aus unserer Sicht eine gute Wahl, sie ist eine Mischung aus Öl und deckender Lasur, blättert nicht ab; es gibt sie jedoch nur ab einer Gebindegröße von 2,5Ltr. aber in sehr vielen verschiedenen Farbtönen!

Weiterhin sind die Holzlasuren von PNZ eine gute Wahl; hier gibt es auch verschiedene, teils sehr ansprechende Farben.

Die Lasuren von SigmaCoatings (SigmaLife) sind unserer Meinung nach ebenfalls gut für Sitzmöbel im Außenbereich geeignet.

(<http://www.sigmacoatings.de/sigmacoatings/produkte/lasuren>)

TriLac Marine (<https://www.farbenhaus-metzler-shop.de/trilac-marine-wartungsarmer-extrem-haltbarer-holzschutz-fuer-boote-fenster-tueren-und-gartenmoebel.html>) ist eine sehr haltbare Lasur & Lack/Öl-Kombination in einigen Standard-Farben, die eine relativ stoßfeste Oberfläche erzeugt – hier sollten Sie bei der Anwendung auf gute Belüftung achten!

Im guten Fachhandel bzw. in guten Baumärkten gibt es gute weitere Lasuren u.a. der Marken Xyladecor, Consolan, Bondex, SAICOS (bitte immer nach der Empfehlung & Eignung für Gartenmöbel/Sitzmöbel fragen).

—

6) DECKENDE Oberflächen & LACKE

- Auch deckende Farbanstriche und Lacke sind Schicht-bildend und „packen“ das Holz quasi ein, versiegeln es.
- Hier gibt es viele verschiedene Herangehensweisen und Produkte; verwendbar sind hier u.a. auch Wetterschutzfarben, die i.d.R. einen sehr guten Schutz gegen Witterung & Wetter bieten, aber nicht alle bieten auch Schutz gegen Abrieb, Stöße bzw. Kratzer.
- Außenlacke sind hier eine gute Wahl, hier sollte aber auch die Eignung für Sitzmöbel geklärt sein.
- Wir empfehlen den Einsatz von Ventilations-Lacken/Farben, sodass das Holz weiter atmen und Inhaltsstoffe sowie Feuchtigkeit diffundieren kann. Insbesondere bei Holz, welches stärker beweglich ist (Eiche) als z.B. harte Tropenhölzer (Iroko, Afzelia, Meranti, Mahagoni);

BeSeaside

letztgenannte bleiben relativ unbeweglich und starr, hier kann man auch mit harten Lacken oder 2-Komponenten-Lacken arbeiten bzw. auch einen Klarlack als abschließende Versiegelung aufbringen.

- Lacke & deckende Farben sind etwas anfälliger im Gebrauch – Kratzer im Lack öffnen die Oberfläche, hier kann Feuchtigkeit und Schmutz eindringen und die Oberfläche unterwandern; daher sollte man auffällige Stellen möglichst zeitnah überlackieren (anschleifen und lackieren) um den Schutz weiter zu gewährleisten.
- Gute Lacke & Farben halten lange und können auch extreme Wetterbedingungen standhalten – aber nicht ewig; gute Lacke können bei gelegentlicher Pflege (siehe oben) 3-5 Jahre gut überstehen, danach werden einige eine gewisse Nacharbeit benötigen – immer auch abhängig vom persönlichen Geschmack und der Nutzung! „Lebensspuren“ gehören zu einem Sitzmöbel natürlicherweise dazu.
- Unter der Lackierung bzw. der Wetterschutzfarbe empfiehlt sich die Anwendung einer Grundierung (meistens weiß), um die Holzporen zu schließen und die Haftung des Lacks oder der Farbe zu verbessern.

Folgende Produkte können wir empfehlen:

Sikkens Rubbol AZ Plus (hochglänzend, sehr guter Verlauf und sehr gute Kantenabdeckung, sehr wetterfest); in allen RAL-Farbtönen mischbar.

Sikkens Rubbol Satura – seidenmatt, ansonsten ähnlich dem AZ Plus;
in allen RAL-Farbtönen mischbar.

Produkte der SIGMACoatings (Außenlacke);

SAICOS Wetterschutzfarbe Haus & Garten (sehr wetterfest) und in vielen Standardfarben erhältlich. Oder auch die SAICOS BelAir-Farbe (schnell-trocknend, da wasser-basiert)

OSMO Haus & Garten-Farbe bzw. Landhaus-Farbe

Pflege & Ausbesserung beim 2K-Lack Sikkens WF3500 (Premium-Lack):

Kunden, deren Möbel wir mit diesem Lack behandelt haben, erhalten von uns zwei Dosen für potentielle Nachbesserungen:

- eine mit dem Lack in Originalfarbe;
- die andere mit dem Härter;

Bitte rühren Sie die entsprechend benötigte Menge an, mit 1 Teil Härter und 10 Teilen Lack (vom Hersteller empfohlenes Mischverhältnis); dann auf die zu bearbeitende Stelle auftragen (mit feinem Pinsel), idealerweise 2x; Trocknungszeit 2-4 Stunden.

Danach ggf. leicht polieren.

Bei Fragen wenden Sie sich sonst gerne jederzeit an uns.

7) Nützliche web-links

Es gibt zahlreiche Informationsquellen zu Holzschutz und -pflege im web, auch die o.g. Hersteller bieten auf Ihren websites gute Informationen.

Folgende weblinks möchten wir Ihnen noch empfehlen, wenn Sie sich z.B. tiefergehender mit der Thematik, auch den Spezifika einzelner Holzarten und Oberflächen beschäftigen möchten:

- Die Schreiner-Seiten (www.schreiner-seiten.de) bieten ein umfangreiches und detailliertes Lexikon zu verschiedenen Holzarten und deren Charakteristika.
<http://www.schreiner-seiten.de/holzarten/index.php>
- Ein guter, einfacher Ratgeber für Holz im Außenbereich findet sich hier:
<https://de.allyouneed.com/magazin/gartenmoebel-aus-holz-ratgeber-holzarten/>
- Winfried Müller beschäftigt sich sehr intensiv mit u.a. Holz im Außenbereich:
Seine Übersicht unter <http://www.wikidorf.de/reintechnisch/Inhalt/HolzAussen> finden wir empfehlenswert. Ebenso führt er auch einen Langzeit-Lasuren-Test durch und dokumentiert die Ergebnisse der verschiedenen Produkte entsprechend & aktuell:
<http://www.wikidorf.de/reintechnisch/Inhalt/LasurenLangzeitTest>.

BeSeaside

Wir hoffen abschließend Ihnen mit dieser Zusammenstellung geholfen zu haben!
Bitte kontaktieren Sie uns gerne jederzeit, wenn Sie Fragen zur Pflege und
zu Oberflächen haben: info@beseaside.de – wir helfen Ihnen!

Vielen Dank!

Herzlichen Gruß,
Ihr BeSeaside-Team

be well
BeSeaside